

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Strassenwettervorhersage für Baden-Württemberg
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Stuttgart
am Sonntag, 07.12.2025, 15:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:

Im Schwarzwald Dauerregen, zusammen mit Tauwetter in höchsten Lagen teils ergiebige Mengen. Im Hochschwarzwald zudem Sturmböen.

Wetter- und Warnlage für die nächsten 24 Stunden:

Die Warmfront eines Tiefs über dem Ostatlantik überquert Baden-Württemberg in der Nacht zu Montag. Dabei wird mit südwestlicher Strömung zunehmend milde Meeresluft herangeführt.

WIND/STURM:

Im Schwarzwald Sturm-, in exponierten Lagen auch schwere Sturmböen zwischen 75 und 90 km/h aus West bis Südwest. Ab heute Abend auf dem Feldberg auch schwere Sturmböen bis 100 km/h. In der Nacht zum Montag auf der Schwäbischen Alb, in Oberschwaben und im nördlichen Bergland zudem Windböen bis 60 km/h aus Südwest bis West.

Zum Montagmorgen und -vormittag allmähliche Windabnahme. Dann nur noch in den Höchsten Lagen des Schwarzwaldes Wind- und Sturmböen zwischen 60 und 70 km/h.

DAUERREGEN/ (TAUWETTER) :

Bis Montagvormittag im Schwarzwald Dauerregen mit 30 bis 40, in Staulagen bis 50 l/qm. Im Südschwarzwald durch Schneeschmelze lokal Niederschlagsdargebot zwischen 60 und 70 l/qm. Am östlichen Bodensee und im Allgäu von Sonntagnachmittag bis Montagvormittag zwischen 25 und 35 l/qm Regen.

Vorhersage:

Meist bedeckt. Von Südwesten Regen, mit Tauwetter im Hochschwarzwald teils ergiebige Mengen. Höchstwerte von 7 Grad am Bodensee und bis 13 Grad im Rheingraben. Auf den Feldberg bis +4 Grad. Schwacher Wind um Süd, im Bergland hingegen starke bis stürmische Böen, auf dem Feldberg bis hin zu schweren Sturmböen aus Südwest.

In der Nacht zum Montag anhaltender Regen. Im Vergleich zu Tagsüber mit 7 Grad am Bodensee und bis 12 Grad im Oberrheingraben keine Temperaturänderung. Ursache ist stark böig auffrischender Südwestwind. Auf der Albhochfläche starke Windböen, im Bergland Sturm-, auf dem Feldberg schwere Sturmböen.

Strassenwetterhinweis für die Morgenstunden am Montag:

Glätte: Keine

Glätteart: Keine

Verbreitung: Keine

Besonderheiten: Keine.

Am Montag dichte Bewölkung, langsam abklingender Regen. Zum Abend vor allem im Süden Auflockerungen. Höchsttemperaturen zwischen 10 Grad im Bergland und 17 Grad im Breisgau. Schwacher bis mäßiger Wind aus Südwest. Vor allem im Schwarzwald anfangs noch starke, teils stürmische Böen. Im Verlauf weiter nachlassender Wind.

In der Nacht zum Dienstag wahrscheinlich nur im Norden stellenweise ein paar Regentropfen, sonst weitere Auflockerungen. In der zweiten Nachthälfte gebietsweise dichter Nebel. Minima von 10 Grad an der Tauber bis 1 Grad im Allgäu.

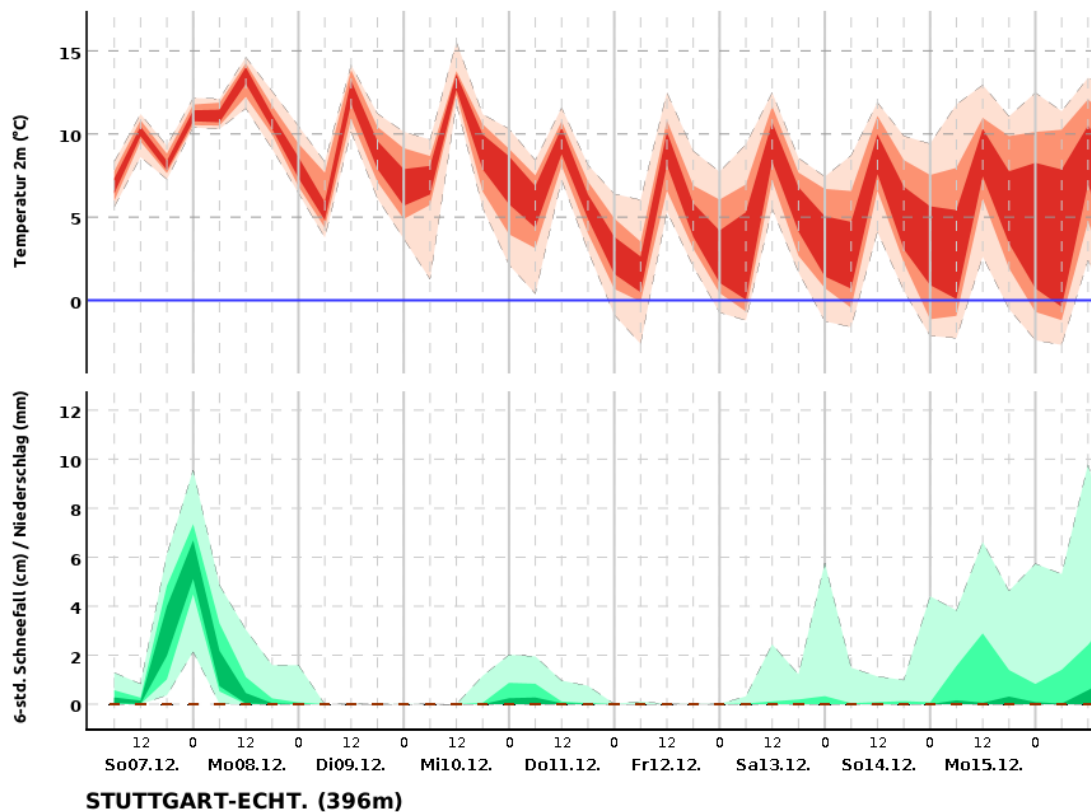
Am Dienstag nach Nebelauflösung freundlich bei hoher und mittelhoher Bewölkung. Im Donautal und am Bodensee länger trüb. Kein Niederschlag. Erwärmung auf 11 Grad in Oberschwaben und 17 Grad im Breisgau. Schwacher Wind aus unterschiedlichen Richtungen. Im Bergland leicht böiger Wind aus Süd bis Südwest.

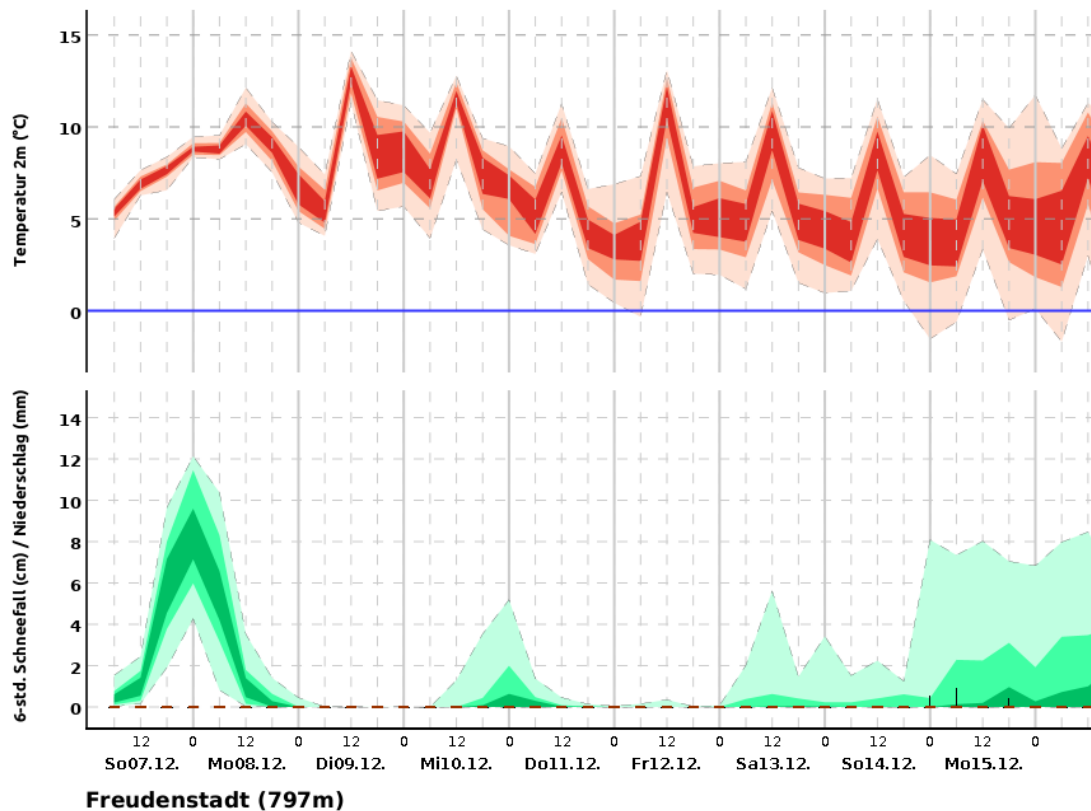
In der Nacht zum Mittwoch gering bewölkt und niederschlagsfrei. Gebietsweise Bildung von Nebel und Hochnebel. Tiefstwerte in höheren Lagen um 7, sonst oft zwischen 4 und 1 Grad.

Am Mittwoch in der Bodenseeregion längere Zeit trüb, sonst nach lokalem Nebel reichlich Sonne. Später von Nordwesten her Wolkenaufzug. Niederschlagsfrei. Maximal 10 bis 15, bei zähem Nebel am Bodensee nur 8 Grad. Schwacher, im Bergland teils mäßiger Wind, meist aus südwestlichen Richtungen.

In der Nacht zum Donnerstag weitere Wolkenverdichtung und von Nordwesten etwas Regen. Tiefstwerte 8 bis 1 Grad.

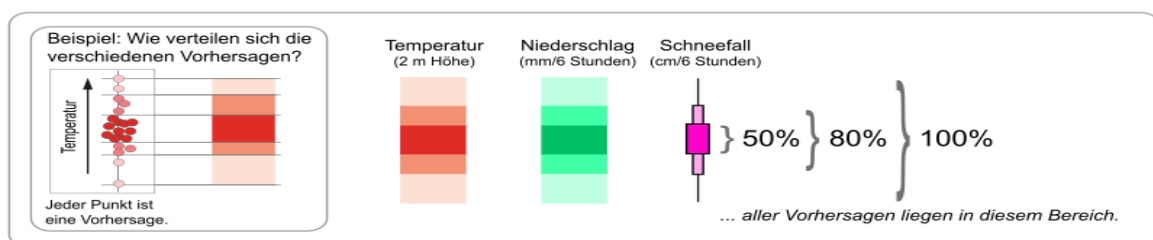
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Stuttgart-Echterdingen sowie für die Höhenlagen Freudenstadt*





©2025 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 20:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst / RWB Stuttgart, H. Scheef